

Pädophilie ist ...

- ... ein weinendes Kind zu sehen und, wenn man die Möglichkeit hat hinzugehen und es zu trösten, in dem Moment, wo es wieder lächelt, die allergrößte Zufriedenheit zu verspüren.
- ... die Werbung von Ernsting's family in die Finger zu bekommen und sich sofort in das Kind auf dem Titelbild zu „verlieben“.
- ... einen besonderen Draht zu Kindern haben, sodass sie auf einen zukommen und einen einfach vom Fleck weg mögen.
- ... von Kindern schnell mal kleine oder größere Geheimnisse anvertraut zu bekommen.
- ... selbst ein bisschen Kind geblieben sein und sich mit Kindern außergewöhnlich freuen können
- ... ein spielendes Kind in der Umgebung zu bemerken und davon zu träumen, man könnte mitspielen.
- ... an jedem Spielplatz voller Sehnsucht und ein bisschen Wehmut vorbeizugehen.

Aber Pädophilie ist auch ...

- ... schnell auf Eltern sauer sein, die ihre Kinder der eigenen Meinung nach nicht richtig behandeln.
- ... ein 6- bis 7-jähriges Mädchen sehen und sich insgeheim zu wünschen, es hätte weniger Kleidung an.
- ... einen 10- bis 12-jährigen Jungen zu sehen und sich zu wünschen mit ihm nackt unter der Dusche zu stehen.
- ... am Strand den Blick kaum von den Kindern in der Umgebung lassen zu können.
- ... Angst davor zu haben, dass man eines Tages die eigenen Fantasien in die Tat umsetzen könnte.
- ... nicht oder nur schlecht mit gleichaltrigen Partnern klarzukommen, insbesondere in Sachen Sex und Zärtlichkeiten.
- ... einen Drang dazu zu verspüren, sich an Kinderpornographie zu ergötzen, vielleicht sogar selbst dann, wenn man sie eigentlich verachtet.
- ... sich selbst zu hassen für das was man fühlt.
- ... immer wieder vergeblich zu beten, dass Gott einen ändern möge, den Fluch wegnehmen möge, den man spürt.

Pädophilie ist *nicht* ...

- ... auf *jedes* Kind zu fliegen, das einem über den Weg läuft.
- ... ein Kind auf Mängel der Eltern hinweisen, diese evtl. aufzubauschen und es gleichzeitig selbst verwöhnen, sodass es sich langsam von der eigenen Familie löst.
- ... ein Kind manipulieren, sein Vertrauen zu gewinnen, es zu drängen mit dem Ziel, dass es einem hörig wird.
- ... ein Kind beobachten, wenn es nicht beobachtet werden will.
- ... ein Kind streicheln um sexuelle Befriedigung zu erleben.
- ... einem Kind seine Zuneigung durch Küsse oder Komplimente zeigen, die es nur verwirren und belasten, weil es sie mit seinem kindlichen Empfinden noch nicht einordnen kann.
- ... einem Kind Sex aufzwingen, auch wenn man das Gefühl hat, das Kind wolle es selbst auch.

Denn *das* ist **Missbrauch**.
Macht-Missbrauch.
Vertrauens-Missbrauch.
Kindes-Missbrauch.